




Religion

Tagung

Asyl in Europa

6. Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz

 Tagungsnummer 2006TG15A	
 19. Juni 2006 09:30 - 22:00 Uhr	
 Französische Friedrichstadtkirche	

Inhalt:

Leitung

Dr. Rüdiger Sachau

Organisation

Hannah Kickel-Andrae

(030) 203 55 - 506

andrae@eaberlin.de

Das 6. Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz tagt am 19. Juni 2006, dem Vortag des Weltflüchtlingstages. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung stehen aktuelle europäische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das deutsche Flüchtlingsrecht. Nachdem die EU die erste Etappe der Harmonisierung des Asylrechts hinter sich gebracht hat, stehen die Mitgliedstaaten nun vor der Aufgabe, die EU-Richtlinien in innerstaatliches Recht umzusetzen – ein deutscher Gesetzentwurf liegt bereits vor. Die Installation "Regionaler Schutzprogramme" in den Nachbarstaaten der EU wirft Fragen nach der künftigen Bedeutung von Drittstaaten für den Flüchtlingsschutz auf. Die anhaltenden staatlichen Maßnahmen im Kampf gegen den Terror verändern stetig den Flüchtlings- und Menschenrechtsschutz. Das 6. Berliner Symposium 2006 wird das Zusammenwirken dieser verschiedenen Entwicklungen aufzeigen und deren Bedeutung für den Flüchtlingsschutz in Europa und Deutschland herausarbeiten. Das Symposium zum Flüchtlingsschutz richtet sich an Interessierte aus den Bereichen der Asylpraxis, der Politik und der Medien. Es soll einen qualifizierten Beitrag zur Diskussion um Inhalte und Grenzen der Aufnahme von Schutzbedürftigen leisten.

Dr. Rüdiger Sachau,

Direktor, Evangelische Akademie zu Berlin

Programm:

[nach oben](#)

Montag, den 19. Juni 2006

ab 9.30 Uhr **Anmeldung, Kaffee und Tee**

10.30 Uhr **Begrüßung**

Europäische Asylpolitik und nationale Umsetzung

Dr. Rüdiger Sachau, Evangelische Akademie zu Berlin

Erwartungen des UNHCR an eine europäische Flüchtlingspolitik Dr. Gottfried Köfner, UNHCR-Regionalvertreter für Deutschland,

Österreich und die Tschechische Republik

Europäische Asylpolitik und ihre Umsetzung aus Sicht der Bundesregierung Dr. Wolfgang Schäuble,

Bundesminister des Innern

Europäische Asylpolitik und ihre Umsetzung aus Sicht des Europäischen Parlamentes Wolfgang Kreissl-Dörfler, MdEP, Mitglied des Ausschusses Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres des Europäischen Parlaments

Evangelische Kirche und ihre Einschätzung des Flüchtlingsschutzes in Europa Katrin Hatzinger, Dienststelle des Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, Außenstelle Brüssel

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Arbeitsforen

1. Das deutsche Asylverfahren im europäischen Kontext.

Nach dem Memorandum 2005: Bilanz einer einjährigen Diskussion um die Qualität des deutschen Asylverfahrens; Auswirkung der EU-Harmonisierung auf den Zugang zum Verfahren; Dublin II-Verordnung und die „Asylverfahrensrichtlinie“ der EU

Anna Büllsbach, UNHCR Nürnberg

Dr. Ralf Göbel-Zimmermann, Vorsitzender Richter am VG Gießen Dr. Reinhard Marx, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main Hartmut Sprung, Abteilungspräsident der Abteilung 4 des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

Moderation:

Günter Burkhardt, Pro Asyl

2. Die sozialen Rechte von Schutzbedürftigen und der Schutz der Familie.

Traumatisierte und Familiennachzug: Mindestrechte für Schutzbedürftige nach der „Aufnahmerichtlinie“ und der „Familienzusammenführungsrichtlinie“ der EU und die deutsche Praxis

Elise Bittenbinder, Vorsitzende der BAFF Regina Reinke, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg Berlin N.N., Bundesministerium für Arbeit und Soziales Uta Rieger, UNHCR Nürnberg

Moderation: Stefan Kessler, Jesuiten-Flüchtlingsdienst

3. Schutzgewährung in Deutschland.

Religionsfreiheit und subsidiärer Schutz bei konkreter Gefahr für Leib und Leben - die Vorgaben der Genfer Flüchtlingskonvention und der „Qualifikationsrichtlinie“ der EU und ihre Umsetzung in Deutschland

Dr. Roland Bank, UNHCR Berlin Dr. Berthold Huber, Richter am VG Frankfurt Frank Mengel, Leiter des Referats Asylrecht und Asylverfahrensrecht im Bundesinnenministerium Victor Pfaff, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Moderation:

Nele Allenberg, Dienststelle des Bevollmächtigten des Rates der EKD

4. Nicht bleiben DÜRFEN und nicht gehen KÖNNEN - Menschen in der Duldung.

Bilanz und Perspektive: Humanitäre Bleiberechtsregelung für Menschen mit Kettenduldungen und Erfahrungen mit Härtefallkommissionen

Ulrich Freise, Staatssekretär beim Senat für Inneres Berlin Paul Middelbeck, Ministerialreferent im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport Marei Pelzer, Pro Asyl Norbert Scharbach, Abteilungsleiter im Innenministerium Schleswig-Holstein

Moderation: Karin Asboe, Diakonisches Werk Rheinland

5. Flüchtlingsschutz unter Vorbehalt? Auswirkungen des Kampfes gegen den Terror. Das

Terrorismusbekämpfungsgesetz in der Praxis und die internationale Aufweichung des absoluten Abschiebungsschutzes der Europäischen Menschenrechtskonvention bei Terrorismusverdächtigen

Wolfgang Grenz, amnesty international Hubert Heinhold, Rechtsanwalt, München Prof. Dr. Dr. Rainer Hofmann, Universität Frankfurt

Dr. Constantin Hruschka, UNHCR Nürnberg Michael Kleinhans, Leitender Regierungsdirektor beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Moderation: Dr. Julia Duchrow, amnesty international 17.00 Uhr **Von der Schwierigkeit, Europarecht in nationales Recht umzusetzen**

Volker Beck, MdB, Bündnis 90/Die Grünen Petra Pau, MdB, Die Linke Dr. Max Stadler, MdB, FDP Stephan Mayer, MdB, CSU Rüdiger Veit, MdB, SPD

Moderation: Prof. Dr. h.c. Robert Leicht, Evangelische Akademie

19.00 Uhr **Festlicher Sommerabend**